

]

L02768 Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 3. [1896]

„Frankfurter Zeitung
(Gazette de Francfort).

Fondateur M. L. Sonnemann.

Journal politique, financier,
commercial et littéraire.

Paraissant trois fois par jour.

Bureau à Paris :

24. Rue Feydeau.

PARIS, 22. März.

Mein lieber Freund,

Hab' Geduld mit mir; Du haßt sie, und ich bin Dir von Herzen dankbar dafür. Das ist ein toller Arbeits-Monat. Es regnet Arbeit, alle Winde wehen Arbeit einher. Ich schreibe Artikel jeder Art über Gott und die Welt und Sonstiges. Sonst komme ich zu nichts. Jede Woche beginne ich mit dem Voratz: Nun werde ich ihm schreiben. Ihm bist natürlich Du. Und die Woche geht vorüber, und ich habe nicht geschrieben. „Auch bin ich krank. Mein Augenleiden wird ernst. Die Ärzte sagen, ich solle ausruhen. Haha! Und bei alledem denke ich fast jeden Tag an Dich, mit Beforgniß, und frage mich: Wie wird er das aufnehmen, daß ich ihm nicht schreibe? Nun weiß ichs und bin beruhigt. Diese Woche denke ich kann ich Dir doch den ausführlichen Brief schreiben. Neues weiß ich übrigens nicht. Die Übersetzungs-Angelegenheit stockt. THOREL und ich laufen uns nach und können uns nicht treffen.

Dank' für das Bulletin. Was macht das neue Stück? Was sagst Du zu HERZLS albernem Buche? Was macht RICHARD?

Grüß' Dich Gott, mein lieber Freund!

Von Herzen

Dein

Paul Goldmann

✎ Versand durch Paul Goldmann am 22. 3. [1896] in Paris

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [23. 3. 1896 – 27. 3. 1896?] in Wien

☞ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3166.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1070 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »96« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreich-
ung

22 *Bulletin*] möglicherweise die »Depesche« des letzten Briefs, vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L02768 nicht gefunden.

22 *Stück*] Am 23.2.1896 begann Schnitzler ein weiteres Mal, *Freiwild* neu zu schreiben. Er war mit dem Stück noch immer nicht zufrieden.

23 *Buche*] *Der Judenstaat. Versuch einer modernen Lösung der Judenfrage* wurde Mitte Februar 1896 ausgeliefert. Schnitzler hatte am 8.3.1896 mit Herzl über das Buch gesprochen.

Index der erwähnten Entitäten

BEER-HOFMANN, RICHARD (11. 7. 1866 Wien – 26. 9. 1945 New York City), *Schriftsteller*, 1

Frankfurter Zeitung, 1

Frankfurter Zeitung, 1

HERZL, THEODOR (2. 5. 1860 Budapest – 3. 7. 1904 Edlach), *Schriftsteller, Journalist*, 1, 1^K

– *Der Judenstaat. Versuch einer modernen Lösung der Judenfrage*, 1^K, 1^K, 1

Paris, *Hauptstadt*, 1

rue Feydeau, *Straße*, 1

SCHNITZLER, ARTHUR (15. 5. 1862 Wien – 21. 10. 1931 ebd.), *Schriftsteller, Mediziner*

– *Amourette. Pièce en trois actes. Adaptée de Arthur Schnitzler*, 1

– *Freiwild. Schauspiel in 3 Akten*, 1^K, 1^K, 1

SONNEMANN, LEOPOLD (29. 10. 1831 Höchberg – 30. 10. 1909 Frankfurt am Main), *Journalist, Herausgeber*, 1

THOREL, JEAN (11. 9. 1859 Éragny – 20. 8. 1916 Enghien-les-Bains), *Übersetzer, Dramatiker*, 1

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 3. [1896]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02768.html> (Stand 14. Februar 2026)